

Brigitte Horn

08.12.2014 20:50 Uhr

Red. Bernau, bernau-red@moz.de

(<http://www.moz.de/artikel-ansicht/dg/0/1/1352298>)

Schüler bestimmen, was sie lernen

Biesenthal (MOZ) Im Biesenthal ist eine Schulgründungsinitiative entstanden. Die Initiatoren beabsichtigen, eine Einrichtung zu schaffen, in der die Schüler selbst bestimmen, was sie lernen. Es soll eine kleine Einrichtung sein, in der jahrgangsübergreifend von Klasse 1 bis 10 gearbeitet wird.

Zunächst mutet das Ansinnen etwas fantastisch an, doch Monique Reiter und Maja Klement wissen, wovon sie sprechen und vor allem, was sie wollen. Sie gehen davon aus, dass das Lernen nur gelingen kann, wenn die Kinder mit Begeisterung bei der Sache sind und wenn Lehrer und Schüler "gleich würdig" sind. In der Schule sollten auch die neuesten Erkenntnisse der Pädagogik und der Neurowissenschaften angewandt werden, darunter von Gerald Hüther und anderen. "Weil wir in Biesenthal und dem Umfeld keine Schule gefunden haben, die unseren Vorstellungen entspricht, haben wir gesagt, das backen wir uns selbst", erläutert Monique Reiter von der Initiative "Freie Schule Biesenthal".

In der Schule, die sie wollen, soll es keine starren vorgegebenen Lernzeiten und Lehrpläne geben. Indem Lehrer und Schüler praktisch auf eine Stufe gestellt sind, können die Schüler mitreden und mitbestimmen, womit sie sich beschäftigen. Gedacht ist an eine Einrichtung mit etwa gesamt 70 Schülern, die von Klasse 1 bis 10 jahrgangsübergreifend lernen. "Im Ergebnis der wissenschaftlichen Forschung weiß man inzwischen, dass es nicht für alle Kinder gut ist, schon um kurz nach 7 Uhr mit dem Lernen zu beginnen, sondern zum Beispiel erst gegen neun Uhr. Entsprechend sollen die Kinder auch frei entscheiden, wann sie lernen.

"Die heutigen Kinder sind die Generation, der wir die Welt übergeben - da muss man achtsam sein", sagt Maja Klement, die weiß, dass diese Dinge tatsächlich funktionieren können. Sie arbeitet bereits an solch einer Schule, der Demokratischen Schule X in Berlin-Reinickendorf. Wer einen Blick auf die Homepage dieser Schule wirft, erfährt unter anderem, dass es dort nicht regellos zugeht, sondern in der Schulversammlung oder daraus gebildeten Arbeitsgruppen über alle Angelegenheiten der Schule entschieden wird. Ge- und erklärt werden auf dieser Internetseite ebenso viel gestellte Fragen wie: muss ein bisschen Druck nicht sein, damit man etwas lernt oder sind Schüler denn nicht überfordert, wenn sie selbst bestimmen sollen, was sie lernen?

Derzeit arbeitet die Schulgründungsinitiative noch am Konzept. Ihre Mitglieder kommen aus Biesenthal, Eberswalde und Berlin. Sie favorisieren Biesenthal aufgrund seines Naturraumes als Standort und wollen dabei aber keine Konkurrenz zu anderen Schulen sein. Vielmehr hätten Eltern, der derzeit ihre Kinder nach Berlin in eine solche freie Schule bringen, dann in der Region ein Angebot. Mitstreiter, aber auch Geldgeber sind willkommen, sagt Maja Klement.

Weiter Infos unter der E-Mail-Adresse kontakt@naturschule-barnim.de.